

## Rede von Arkan Mustafov am 8. Mai 2026

Ich bin zwar im 2007er-Jahrgang und knapp an der Zielgruppe vorbeigekommen, weil man erst ab Geburtsjahr 2008 einen Brief bekommt, auch wenn sich das ganz schnell ändern kann, wenn mehr Soldaten gebraucht werden. Aber das soll nicht der Punkt sein.

Ich engagiere mich. Ich setze mich trotzdem ein, weil man bei Ungerechtigkeit nie untätig bleiben darf!

Man sollte sich vor allem bei Themen engagieren, von denen man nicht selbst betroffen ist. Denn wenn man sich erst einsetzt, wenn man selbst betroffen ist, dann ist es schon zu spät.

Wir sollten als Gesellschaft füreinander eintreten. Dabei macht es keinen Unterschied, ob man selbst betroffen ist oder ob es Freunde von uns sind. Nur gemeinsam kann man Wandel erzeugen und etwas am jetzigen Zustand verändern.

Ich habe neulich in einem Vortrag gehört, dass Deutschland weltweit die viertgrößten Verteidigungsausgaben hat – nach den USA, China und Russland. Das ist eine völlig andere Dimension. Diese Ausgaben sind übertrieben.

Vor allem, wenn man bedenkt, dass wir in Deutschland andere gesellschaftliche Probleme haben, wie marode Schulen sowie den Mangel an Lehrkräften und Materialien.

An Bildung und Kultur wird immer gespart. Genau dort, wo es am wichtigsten ist.

Da ist es mehr als anmaßend, uns als junge Generation zu fragen, ein Lebensjahr abzugeben und im Krieg unser Leben zu opfern – wenn man bedenkt, wie wenig die Politik für uns tut.

Ich – nein, WIR – werden und dürfen das nicht zulassen!